

Titel

Polarexpedition

Quelle

Ursprüngliche Quelle unbekannt; hier vorgestellt im Rahmen der von IJAB und transfer durchgeführten Trainingsseminare „Partizipation und Mitbestimmung im Kinder- und Jugendreisen“. Die gesamte „Anleitung für die Praxis“ finden Sie unter: <http://www.dija.de> > Interkulturelles Lernen. Weitere Informationen zur Fortbildung erhalten Sie bei IJAB, Projekt QuiK, E-Mail: quik@ijab.de.

Inhalt/Thematischer Hintergrund

Kooperationsspiel

Dauer

Ca. 15 - 30 Minuten

Teilnehmer/innen

Mindestens 8 - 10 Personen

Ziele

Kreativität und Kooperation

Rahmenbedingungen

Kann drinnen wie draußen durchgeführt werden.

Material

- (Kletter-)Seil oder Absperrband, Augenbinden oder Tücher
- leere Getränkekiste, Teppichfliese oder Stuhl
- 4 Tische o. ä.
- Luftballons

Vorbereitung

Siehe Ablauf

Ablauf

Die Spieler/innen stehen nach einem Flugzeugabsturz über dem Polarmeer auf einer Eisscholle (leere Getränkekiste, Teppichfliese, Stuhl). Ziel des Spiels ist es, dass alle sich auf die Rettungsinsel (vier zusammengestellte Tische o. ä.) retten sollen. Niemand soll zurückbleiben. Die Eisschollen sind gleichmäßig im ganzen Raum verteilt. Eine Eisscholle darf nur bewegt werden, wenn niemand darauf steht. Wer den Boden (eiskaltes Wasser!) berührt, bekommt ein Handicap (Augen verbunden, Luftballon zwischen die Knie, o. ä.). Für jede/n, der sich auf die Rettungsinsel gerettet hat, verschwindet die zuletzt betretene Eisscholle. Es sind also immer so viele Eisschollen im Spiel wie Spieler/innen.

Auswertung

Varianten

Hinweise